

Pressemitteilungen

- 299/2022 Mayors for Peace - Bürgermeister*innen für den Frieden
Castrop-Rauxel zeigt wieder Flagge für den Frieden und gegen Atomwaffen
- 300/2022 **Kostenlose Wohnberatung in der Stadtbibliothek**
- 301/2022 **Bewegung und Entspannung unter freiem Himmel: Drei VHS-Ferienangebote**
- 302/2022 **VHS, Polizei und ADFC bieten erneut kostenloses Sicherheitstraining für den Umgang mit E-Bike und Pedelec an**

Pressemitteilung 299/2022

Mayors for Peace - Bürgermeister*innen für den Frieden

Castrop-Rauxel zeigt wieder Flagge für den Frieden und gegen Atomwaffen

Die grün-weiße Flagge des weltweiten Bündnisses der Mayors for Peace (Bürgermeister*innen für den Frieden) weht ab Freitag, 8. Juli, wieder vor der Europahalle am Europaplatz. Mehr als 500 Städte in Deutschland zeigen mit der Aktion am Flaggentag 8. Juli ihre Solidarität mit der Ukraine und setzen sich für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen ein.

Mit dem russischen Angriff auf die Ukraine ist die europäische Sicherheitsordnung zerstört worden. Die nuklearen Drohgebärden Russlands sind ein Tabubruch. Die atomare Bedrohung ist so präsent wie lange nicht mehr. Vor diesem Hintergrund fand vom 21. bis 23. Juni die erste Vertragsstaatenkonferenz des Atomwaffenverbotsvertrages in Wien statt.

Der Vertrag war am 22. Januar 2021 in Kraft getreten. Deutschland hat an der UNO-Konferenz als Beobachter teilgenommen. Die Mayors for Peace waren ebenfalls mit Delegierten vertreten. Überlebende der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki berichteten über die beispiellose humanitäre Katastrophe, die der Einsatz dieser Massenvernichtungswaffen verursachte.

Am Flaggentag erinnern die Mayors for Peace an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofes in Den Haag vom 8. Juli 1996. Der Gerichtshof stellte fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen generell gegen das Völkerrecht verstoßen. Zudem stellte der Gerichtshof fest, dass eine völkerrechtliche Verpflichtung besteht, „in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen und zum Abschluss zu bringen, die zu nuklearer Abrüstung in allen ihren Aspekten unter strikter und wirksamer internationaler Kontrolle führen.“

Das Bündnis der Bürgermeister, dem Castrop-Rauxel seit 2008 angehört, wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 8.170 Städte gehören dem Netzwerk an, darunter mehr als 830 Städte in Deutschland.

Pressemitteilung 300/2022

Kostenlose Wohnberatung in der Stadtbibliothek

Um im hohen Alter auch bei Pflegebedürftigkeit noch in den eigenen vier Wänden leben zu können, gibt es viele hilfreiche Tipps und Hilfestellungen. Eine kostenlose Beratung zu diesem Thema bietet die Lebenshilfe Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop e.V. seit Jahren zweimal im Monat in Castrop-Rauxel an.

Am Dienstag, 12. Juli, gibt Wohnberaterin Monika Paul von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, wieder wertvolle Tipps und Hilfestellungen zum Wohnen im Alter. Die Ingenieurin für Architektur informiert unter anderem über den Einsatz von Hilfsmitteln im Haushalt, Unfallverhütung und über eine altersgerechte Wohnungsausstattung sowie Umbaumaßnahmen zum Beispiel im Bad. Sie berät zudem in Finanzierungsangelegenheiten, zeigt Förderungsmöglichkeiten durch die Pflegekassen auf und hilft bei Antragstellungen und Widerspruchsverfahren.

Eine Anmeldung zur Beratung ist nicht notwendig. Für Rückfragen steht Monika Paul unter 02309 / 787832 zur Verfügung.

Ferienbedingt findet die nächste kostenlose Wohnberatung danach erst im August statt.

Pressemitteilung 301/2022

Bewegung und Entspannung unter freiem Himmel: Drei VHS-Ferienangebote

Während der laufenden Sommerferien bietet die VHS drei Workshops unter freiem Himmel an, die Bewegung und Entspannung versprechen. Interessierte haben die Wahl zwischen Smovey-Walk - einem sanften Bewegungstraining mit smovey-Swingringen - auf der Rennbahnwiese, Green Sketching - entspanntes Zeichnen bei bewusstem Erleben der Natur - ebenfalls auf der Rennbahnwiese und Hatha Yoga in Frohlinde. Eines haben alle drei Angebote gemeinsam: Teilnehmende können die Schönheit der Natur genießen und dabei gleichzeitig entspannen und sich leicht bewegen.

„Smovey-Walk“ ist ein Open-Air-Kurs, der ab Montag, 11. Juli, viermal montags von 18.00 bis 19.00 Uhr auf der Rennbahnwiese, Höhe Tiergartenstraße stattfindet. Man bewegt sich in einer kleinen Gruppe mit den smovey-Swingringen, die die VHS zur Verfügung stellt, an der frischen Luft. Neben dem auf die Bedürfnisse der Gruppe abgestimmten gemeinsamen 'Walken' werden kleine Pausen mit Übungen eingelegt. Der Umgang mit den smovey-Ringen fällt leicht und ist intuitiv. Die Kursgebühr beträgt 18 EUR.

Am Samstag, 16. Juli, ist der erste Termin von Green Sketching, das ebenfalls auf der Rennbahnwiese, Höhe Tiergartenstraße, stattfindet: dreimal samstags jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr. Green Sketching ist eine Art des Zeichnens, die als Werkzeug dient, um die Schönheit der Natur zu erkennen, zu genießen und mit ihr in Verbindung zu treten. Die Teilnehmenden zeichnen, um Spaß zu haben, zu entspannen und die Welt mit neuen Augen zu sehen. Jeder zeichnet auf seine eigene Art. Es gibt keine festen Regeln. Die Kursgebühr beträgt 15 EUR.

Beim Schnupper-Workshop Hatha Yoga kennenlernen, können Interessierte am Mittwoch, 3. August, von 18.30 bis 20.00 Uhr auf der Wiese hinter der katholischen Kirche Hl. Schutzengel, Hubertusstraße 13, in Frohlinde. Hatha Yoga ist die im Westen bekannteste Yoga Art und macht

den Körper beweglicher und kräftiger. Gleichzeitig wird auf eine bewusste und tiefe Atmung geachtet. Die Teilnahmegebühr beträgt 9 EUR.

Anmeldungen für diese drei Open-Air-Angebote nimmt die VHS unter vhs@castrop-rauxel.de oder 02305 / 54884-10 entgegen. Für Rückfragen und Beratungen steht die VHS natürlich ebenfalls zur Verfügung, gern auch persönlich in ihrer Geschäftsstelle in der Castroper Altstadt, Widumer Straße 26.

Pressemitteilung 302/2022

VHS, Polizei und ADFC bieten erneut kostenloses Sicherheitstraining für den Umgang mit E-Bike und Pedelec an

Am Mittwoch, 20. Juli, lädt die VHS Castrop-Rauxel in Kooperation mit dem Polizeipräsidium Recklinghausen und dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) wieder zu einem Sicherheitstraining für Seniorinnen und Senioren ein, die mit ihrem Pedelec oder E-Bike den Umgang im Alltag und Sicherheit im Straßenverkehr üben möchten.

Das kostenlose Angebot beginnt um 15.00 Uhr findet im und am Berufsbildungszentrum (BBZ) der VHS im Ortsteil Dingen, Westheide 63, statt. Nach einem kurzen Einführungsvortrag über mögliche Gefahren im Straßenverkehr und die Grundlagen der Bedienung des Pedelec folgen praktische Übungen auf dem Schulhof des BBZ. Bitte wetterfeste Kleidung, einen Fahrradhelm und das eigene Pedelec oder E Bike mitbringen.

Anmeldungen nimmt die VHS bis 13. Juli unter yhs@castrop-rauxel.de oder 02305 / 54884-10 entgegen.

An dem Tag kann man außerdem sein Fahrrad codieren lassen, um es besser gegen Diebstahl zu sichern. Diesen Service bietet der ADFC gegen eine Gebühr von 15 EUR an. Wer sein Fahrrad codieren lässt, macht es Dieben schwerer, gestohlene Fahrräder zu verkaufen, denn ohne Eigentumsnachweis kommen sie mit dem zweirädrigen Diebesgut nicht weit: Die Codierung zeigt sofort, wer Eigentümer des geklauten Fahrrads ist.